

Tamiya:

Fertig:

1:24

Toyota GT ONE (mit Beleuchtung)

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 20. November 2015, 17:55

Hallo Freunde des klebrigen Vergnügens.

Ich präsentiere hier und heute den Beginn meines neuen Projektes. Wie die Überschrift schon sagt, handelt es sich um den Toyota GT One. In meinen Augen, Tamiyas letzte tolle Neuentwicklung bei den Le Mans Rennern.

Das Original ist in meinen Augen eines der schönsten und brutalsten Autos das je beim Langstreckenklassiker angetreten ist. Leider duerte die Einsatzzeit nur zwei Jahre.

Nach zwei F1 Projekten wird es nun Zeit mein Le Mans Starterferld wieder zu vergrößern.

Der Bausatz sollte denke recht bekannt sein, daher gehe ich nicht näher auf ihn ein. Hier geht es zur [Bausatzvorstellung](#) von Bayria89 (Tom).

[Bausatz.jpg](#)

Kommen wir zum Zubehör. Zu sehen ist das Zubehör was speziel für diesen Bausatz angeschafft wurde.

[Zubehör.jpg](#)

- ein Fototbuch von Komakai
- ein Pe-Set von Studio 27
- ein Pe-Set von Scale Motorsort
- ein Pe-Set vom Ferrari Enzo habe ich auch noch extra für diesen Bau besorgt, wofür? das werdet ihr im Laufe des Bauberichtes sehen 😊

Dann gibt es natürlich noch diverses allgemeines Zubehör.

- Karbondecals
- Kevlardecals
- Dämpfersets von Topstudio
- diverse Nieten, Leitungen, Kabel und und und....

Lackiert wird mit Zeropaint Farben. **Hier nochmal danke an Schiffbauer 2 (Olaf), der mir eine angefangene Flasche Rot der Karosse überlassen hat.**

Und ich werde an diesem Modell das erste mal die Pulver von ushi van der rosten ausprobieren, sie scheinen etwas weniger aufwändig zu verarbeiten zu sein als Alclad Farben.

Zudem gibt es Front- und Heckbeleuchtung, sowie eine Cockpitbeleuchtung. Die Lichter werden dann mittels zweier Schalter an- und ausschaltbar sein. Wenn alles nach Plan läuft dahingend.



Ich denke in den nächsten Tagen gibt es auch die ersten Bilder des Baubeginns.

Ich bleibe natürlich meinem Stil treu. Es wird also eine Carbon- und Detailschlacht geben. 😎

Gruß

Martin 😊

Beitrag von „statler“ vom 20. November 2015, 18:17

no da darf man gespannt sein!

Beitrag von „autopeter“ vom 20. November 2015, 18:41

Da bin ich gerne dabei!

Beitrag von „Der H“ vom 20. November 2015, 19:01

Ein sehr schönes Fahrzeug! Ich bin dabei!

Beitrag von „Kruemmel89“ vom 20. November 2015, 19:22

oh sehr stark, der steht auch noch auf meiner Liste, bin gespannt was du da vorlegst 😊
Wenn ich aber an deinen anderen Arbeiten denke... kann das nur geil werden, viel Erfolg 👍

Beitrag von „Frank“ vom 20. November 2015, 22:33

Da Muss ich einfach auch Kucken Freu mich drauf Gruss Frank

Beitrag von „kaipaule“ vom 22. November 2015, 17:56

.... und schon aboniert! Ich liebe deine Detailschlachten! Du darfst ruhig sehr ausgiebig beschreiben, was wo zum Einsatz kommt!

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 23. November 2015, 13:00

Ich freue mich über das rege Interesse schon am Anfang. Da werde ich mich bemühen die Zuschauer zu begeistern.

[Zitat von kaipaule](#)

.... und schon aboniert! Ich liebe deine Detailschlachten! Du darfst ruhig sehr ausgiebig beschreiben, was wo zum Einsatz kommt!

Na das mach doch gerne.

Und sollte etwas unklar sein, nur nicht mit Fragen zurückhalten!

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „kaipaule“ vom 23. November 2015, 13:04

..bei näherer Betrachtung ist augenblicklich nur meine Rechtschreibung unklar

Beitrag von „fun2“ vom 23. November 2015, 21:34

Hallo!

Na da bin ich schon gespannt. Den Bericht werde ich mit Sicherheit verfolgen.

Gruß Peter

Beitrag von „Joschi67“ vom 26. November 2015, 11:39

Hallo Martin

Da schaue ich doch gerne zu, bin gespannt auf die Beleuchtung...

LG, Josche

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 26. November 2015, 11:41

Auch ich reserviere mir einen Platz bitteschön?!

Beitrag von „Schiffbauer2“ vom 27. November 2015, 03:25

Da bin ich auch dabei und sehr gespannt, wie meine (Ex)Farbe so aussieht 😄.
Viel Erfolg und Gruß Olaf

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 1. Dezember 2015, 17:11

Heute gibts die ersten Bilder den begonnenen Modells. Zugegeben, nichts sonderlich spektakuläres aber immerhin etwas. 😊

Los ging es mit der Bodenplatte. Die wurde erstmal gespachtelt.

[gespachtelte Bodenplatte.jpg](#)

Ach wie vermisse ich Metallbausätze mit ein bis zwei Auswurfmarkierungen am Teil. 😞

Dann ging es mit Carbon und Cevlar Decals weiter. Die Carbondecals der Bodenplatte versiegel ich sonst immer mit Mr. Hobby Top Coat Seidenglanz. Da ich zur Zeit aber keinen Job habe in mein Budget für den Modellbau sehr begrenzt, daher kann ich mir die fast 10 Euro pro Dose nicht leisten. 😞

Also musste ich beim Klarlack auf Tamiyas Seidenmatt zurückgreifen. Aber selbst wenn man den mit der Gun aufträgt trocknet der nicht gleichmäßig auf. 😡

Mit etwas Nacharbeit mit dem Pinsel habe ich es dann halbwegs hinbekommen. Die Cevlardecals wurden dann matt gepinselt.

[fertige Bodenplatte unten.jpg](#)

Wofür die Aussparungen an der Unterseite sind, erkläre ich weiter unten.

Dann kamen noch die Hitzeschutzfolien für die Abgasanlage ran. Die Umrandung ist ein Pe-Teil.
[fertige Bodenplatte oben.jpg](#)

An der Karosse geht es nebenbei auch immer mal an die Arbeit. Eine erste Passprobe wurde auch bereits gemacht. Und wie zu sehen ist, passt bis jetzt alles wie Arsch auf Eimer. 😎
[erste Passprobe.jpg](#)

Ich möchte nun kurz die spätere Elektrik erklären, da ja an der Bodenplatte schon die ersten Arbeiten dahingehend zu sehen sind.

Grundsatz der Elektrik:

- sie darf nicht zu Lasten vom Detail im Motorraum oder Cockpit gehen
- es darf kein unschönes Kabel zum Auto führen

Umsetzung der Elektrik:

Da ich im Modell ja nur sehr wenig Platz habe, musste die "Schaltung also so simpel wie möglich sein. Da im Modell kein Platz für eine Schaltplatine ist. Ich beleuchte das Cockpit und die Front- und Heckscheinwerfer. Beides soll aber separat ein- und ausschaltbar sein. Damit ich mir jegliche Schaltplatine erspare, habe ich die LEDs und die Stromquelle aufeinander abgestimmt. So erspare ich mir irgendwelche Vorwiderstände oder der Gleichen. Da ich nur einen Typ LEDs im Modell verwende, kann ich beide Stromkreisläufe über einen Minuspol zurück zur Stromquelle führen.

So komme ich mit drei Polen aus die ins Auto gehen. Hier kommen wir auf die drei Aussparungen in der Bodenplatte zurück. Zwei sind plus Pole, einer ist ein Minuspol. Der Strom wird nach dem gleichen Prinzip ins Auto gehen, wie bei einem Autoscooter auf dem Rummel.

In die Aussparungen kommen dünne Aluplättchen und die Dioramaplatte hat drei kleine Öffnungen, wo die Messing- Pe-Teile rausgucken. Stell ich später das Modell auf die Platte, drückt es die Kontakte so zusammen, dass sie auf einer "großen" Fläche die Aluplättchen am Modell berühren. So kann der Strom aus den kleinen Akkus dann sauber ins Modell fließen.

In die Plättchen setzte ich einen kleinen Nagel mittels einer Presspassung ein. An den Nagel löhte ich dann die Kabel die im Auto verlaufen. Diese gehen dann zu den Lichtern und dann zurück zum dritten Pol. Der Mittlere Pol in der Bodenplatte wird der für das Cockpit sein, die Äußeren, der Pluspol für die Scheinwerfer und der andere der Minuspol.

Um nicht durcheinander zu kommen, werden alle Kabel an den Pluspolen rot und die am Minuspol schwarz sein. Sie haben einen Außendurchmesser von ca. 0,5mm und lassen sich so recht gut in die Verkabelung des Modells einfügen.

Da das Modell aus Plastik ist, brauch man auch keine Angst vor Stromschlägen haben. Man muss nur an den LEDs aufpassen, dass sich die Kabelstücken wo die Isolierung ab ist nicht berühren.

Hier mal ein paar Bilder von meinem ersten Modell wo ich das mit dem Licht versucht habe.

[fertige Cockpit mir Beleuchtung.jpg](#)

[Frontbeleuchtung.jpg](#)

[Heckbeleuchtung.jpg](#)

Nach dem Aufsetzen der Karosse funktionierte die Cockpitbeleuchtung nicht mehr. Die Lötstelle am Minuspol war aber auch sehr wacklig. Das werde ich diesmal besser machen.

Ich hoffe ich konnte das mit dem Strom halbwegs verständlich wiedergeben. Sollten Fragen sein. Immer her damit!

Gruß

Martin 😊

Beitrag von „Kruemmel89“ vom 1. Dezember 2015, 17:20

schöne Sache bisher, sag Mal hast du den schon gebaut oder ist das ein anderes Modell? 😄

Und zu dem Kevlar.. hast du da en genauen Link für? irgendwie find ich immer nur Carbon, aber nie kevlar 🤔

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 1. Dezember 2015, 17:27

Also den GT ONE habe ich vorher noch nicht gebaut. Den R390 GT1 habe ich mitte letzten Jahres fertig gestellt.

Schau mal [hier](#).

Dann auf Details klicken und den Maßstab bestimmen. Den dann angezeigten Code kannst du dann auch verwenden um im Netz einen günstigeren Anbieter zu finden. 😊

Gruß

Martin 😊

Beitrag von „Kruemmel89“ vom 1. Dezember 2015, 18:52

ah stimmt, da hab ich vorhin auf dem handy nicht richtig draufgeschaut 😊
Und danke für den Link/Tipp 👍

Beitrag von „Seilbagger“ vom 1. Dezember 2015, 19:00

Klasse Idee, Martin

Nur beim Vorbild Autoscooter liegst du nicht ganz richtig: dort geht nur Minus über die Platte, Plus kommt von einem über der Fahrbahn hängendem Netz. Aber egal, solche Tüfteleien sind immer ganz spannend.

Beitrag von „statler“ vom 1. Dezember 2015, 21:13

sehr spannend, das wird schön, ohne "sichtbare" stromleiter, die stören mich auch immer an modellen...

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 2. Dezember 2015, 06:41

Zitat von Seilbagger

Nur beim Vorbild Autoscooter liegst du nicht ganz richtig: dort geht nur Minus über die Platte, Plus kommt von einem über der Fahrbahn hängendem Netz.

Alter Klugscheißer, hust hust. 😊

Das mit dem Autoscooter sollte nur zur besseren bildlichen Vorstellung sein, um das Prinzip besser zu beschreiben.

Zitat von statler

sehr spannend, das wird schön, ohne "sichtbare" stromleiter, die stören mich auch immer an modellen...

Ja das mit den Kabeln hat mich auch immer gestört. Hab die Idee zusammen mit einem Kumpel ausgetüftelt. Und wenn das Modell in der Vitrine steht, sieht man nur von unten die Metallplättchen, die auf die Elektrik schließen lassen. Ansonsten sieht das Modell von außen und innen ganz normal aus. Von den LEDs mal abgesehen.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „statler“ vom 2. Dezember 2015, 11:05

obwohl, hab schon modelle gesehen, bei welchen die kontakte im reifen versteckt waren, da sieht man nicht einmal die metallplatten...

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 2. Dezember 2015, 11:35

Uuuui, das klingt ja auch sehr geil. Ist bestimmt eine ordentliche Arbeit die Felgen und Gummis so zu bearbeiten. Aber sieht bestimmt mega aus, wenn es ordentlich klappt.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „statler“ vom 2. Dezember 2015, 11:51

ja, ich glaube mich zu erinnern, der hatte eine adernendhülse von unten in den reifen gearbeitet und den draht als bremsleitung dann rausgeführt - auf die art hätte man sogar 4 kontakte möglich, bei fetten reifen sogar mehr 😄

Beitrag von „Frank“ vom 2. Dezember 2015, 23:01

Da könnte man mal was Probieren, zb mit " Leitlack "
Kannst du uns nicht mal von deiner Beleuchtung Details zeigen ,du hast es zwar erklärt ,aaaber ich bin über 50 und hab nur die Hälfte mitbekommen,fällt mir gerade ein ,haben wir am Sonntag in Gangelst drüber nach gedacht ,da fiel mir ein ,Wenn Ätzteile verbaut werden ,die sind ja auch elektrische Leiter ,wie gesagt die Idee wäre bestimmt Ausbau fähig Gruß Frank

Beitrag von „statler“ vom 2. Dezember 2015, 23:36

leitlack wird vielleicht zu empfindlich sein, bei den meisten fahrzeugen sind die reifen aus gummi (gut, wir fleigerbauer verwenden zunehmend früher verpöntes hartes material für die "verformten" reifen), und bei wiederholter verwendung könnte der lack sich abscheuern - die adernendhülsen werden in ein im reifen von unten gebohrtes loch gesteckt, von oben kommt dünner draht dran und den kann man (jedes fahrzeug hat bremsleitungen) als bremsleitung sichtbar führen und im fahrzeug verschwinden lassen...

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 3. Dezember 2015, 07:15

Leitlack? Was es alles gibt heut zu Tage? 😞

Das mit dem Lack ist aus meiner Sicht keine Lösung. Zum einen soll die Scahe ja so gebaut werden, dass man keine gewischt kriegt, zum anderen sehen ein paar ordentlich verlegte Kabel besser und reeller aus. Der Lack kommt mir da etwas zu futuristisch daher.

Das mit den Ätzteilen ist auch nicht so optimal. Die werden ja nur partiell eingesetzt. Und da so ein Band aus Pe-Teilen als Stromleiter ist in meinen Augen optisch nicht gerade der Bringer.

Nun zu deiner Frage Frank.

Ja sowas ist immer doof zu erklären und wenn sich die Leute dann nichts darunter vorstellen können, dann ist es für sie noch schwerer das was drunter zu verstehen bzw zu wissen was gemeint ist. Daher will ich versuchen anhand von Bildern vom ersten Modell wo ich das ausprobiert habe genauer zu erklären.

Als erstes die LEDs. Es sind kleine SMD LEDs, mit einer maximalen Spannung von 3,6 Volt. DEN Strom weiß ich jetzt aus dem Kopf nicht. 🤔

Die Grundplatte der Lampen ist rechteckig. Darauf befindet sich in kleinerer rechteckiger Form die LED. Die Kontakte sind an den beiden kurzen Seiten. Dort ist jeweils ein halbkreisförmiger Ausschnitt. Da fließt das Lötzinn optimal rein, sodass man dann das Kabel richtig gut in der "Mulde" platzieren kann.

Nun der optische Aufbau anhand eines 1:24 Modells eines Nissan R390 GT1.

Hier die eingesetzten Metallplättchen
[Unterseite mit neuen Kontaktplatieneen.jpg](#)

Hier geht dann der Metallstab ins Modell, wo dann die Kabel angelötet sind.
Nicht wundern. In der ersten Ausführung war alles aus Kupfer. Während des Baus habe ich dann auf Aluplättchen und einen dünneren Metallstab gewechselt. Dadurch habe ich besser die Hitze ins Metall bekommen, sodass dadurch das Lötzinn besser geflossen ist.

[Cockpit mit Motortrennwand.jpg](#)

Hier der "Pluspol" für die Cockpit-LED.
[Cockpitfußraum.jpg](#)

So sieht das ganze dann fertig angebaut aus. Die Kabel wurden ordentlich verlegt, sodass sie optisch zur Modellverkabelung passen.

[fertige Cockpit.jpg](#)

Im Motorraum kann man die Kabel dann nach belieben verlegen. So wie es halt am besten passt oder es einem gefällt.

[hinterer Teil vom Motorraum.jpg](#)

Und so sieht das ganze dann fertig aus. Unter der kleinen Plastikplatte zwischen Radkasten und hinterer Verkleidung sitzen dann die Lampen. Ganz gut zu erkennen anhand der fehlenden Isolierung. Leider habe ich kein Bild ohne diese Platte. Die habe ich zum verstecken der Lampen nachgerüstet.

[Heckspoiler und hinteres Fahrwerk.jpg](#)

Ich hoffe nun kannst du dir mehr darunter vorstellen was ich beim Toyota vorhabe.

Sollten noch Fragen sein. Nur nicht zögern zu fragen.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „statler“ vom 3. Dezember 2015, 10:12

sehr findig versteckt - bei einem rennwagen das a&o denn hier liegt ja alles nackig vor dem auge des betrachters...

Beitrag von „Frank“ vom 3. Dezember 2015, 19:36

Jaaaa ich meinte ja wenn man sich mit dem Thema Beschäftigt ! Es gibt ja auch schon Induktionsladegeräte, wer weiss was uns da noch einfällt ,besser mal einen BB unter Tipps machen zb " Beleuchtung von Modellen ,so mit Schaltpläne und wo man welche Teile bekommt
Gruss Frank

Beitrag von „fun2“ vom 3. Dezember 2015, 23:05

Hallo!

Also die ersten Bilder vom GT ONE sehen ja schon mal vielversprechend aus! 🍷👍👍

Gruß Peter

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 4. Dezember 2015, 08:22

Zitat von statler

sehr findig versteckt - bei einem rennwagen das a&o denn hier liegt ja alles nackig vor dem auge des betrachters...

Danke für die Blumen. 😊

Ja beim Verlauf der Kabel wird immer einen menge Gehirnschmalz eingesetzt. War aber beim Toyota jetzt schwieriger als damals beim Nissan. Aber durch das gute Detailbuch für den Toyota konnte ich mir einen wie ich finde sehr guten Leitungsverlauf zurechtlegen. Sollte dann also auch wieder gut ins Modell zu integrieren sein.

Zitat von Frank

Jaanaa ich meinte ja wenn man sich mit dem Thema Beschäftigt ! Es gibt ja auch schon Induktionsladegeräte, wer weiss was uns da noch einfällt ,besser mal einen BB unter Tipps machen zb " Beleuchtung von Modellen ,so mit Schaltpläne und wo man welche Teile bekommt Gruss Frank

Schaltplan war gut. 😊 Wohl eher ein kleines Schaltplänchen. 😊

Ich werde mich in den nächsten Tagen mal hinsetzen und gerne einen entsprechenden Beitrag bei Tipps und Tricks machen. 👍

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 5. Dezember 2015, 21:05

So in den letzten Tagen ging es am Motor und Getriebe los. Hab mich gleich mal ans erste Detail gemacht, das ich euch auch nicht vorenthalten möchte.

Da beim Toyota die Dämpfer auf dem Getriebe oben drauf liegen, habe ich mich ihnen gleich mal als erste gewidmet. Für den Bausatz habe ich eins der drei Dämpfersets von TopStudio genommen. Diese bestehen aus der Feder und dem dünnen und dicken Teil des Dämpfers. Die Verarbeitung ist top. Nachteil ist nur, dass es nur drei feste Größen gibt. Hat man einen Modell wo die Federn größer oder kleiner sind muss man die Teile entsprechend anpassen. Das blieb mir leider auch nicht erspart.

Also wurden zuerst die Federn auf die richtige Länge gebracht.

[Federn vom Dämpferset.jpg](#)

Dann wurde der "Federteil" aus dem Bausatzteil rausgeschnitten. Die beiden Enden flach geschliffen und dann zwei Löcher gebort um die Setteile ordentlich anbringen zu können.

[Dämpferset.jpg](#)

Das ganze sieht dann entsprechend bemalt so aus.

[Bausatz- & Zurüstdämpfer.jpg](#)

Dann ging es mit einen weiteren kleinen Detail am Fahrwerk weiter. Dazu habe ich folgende Teile benötigt.

[Dämpferdetail.jpg](#)

- ein Stück dünnen Metallstab
- ein Stück dünner Schlauch
- vier Teile von einem "Flat Bottom Supporting Rod" Set von TopStudio

Zwei der Teile kamen an ein Ende des Metallstabs und der Stab wurde dann in den Schlauch gesteckt.

[Dämpferdetail II.jpg](#)

Dann wurde der Stab auf Länge geschnitten und die anderen beiden Teile kamen ans andere Ende.

[Dämpferdetail III.jpg](#)

Dann kamen noch zwei kurze Metallstifte an die Enden ran.

[Dämpferdetail IV.jpg](#)

Dann wurde noch etwas mit Farbe rumgesaut und schon war das Fahrwerk fertig. Es fehlt natürlich noch hier und da das ein oder andere Kabel. 😊

[fertige hintere Dämpfer.jpg](#)

[fertige hintere Dämpfer II.jpg](#)

[fertige hintere Dämpfer III.jpg](#)

Und so sieht das Original aus.

[original Dämpfer.jpg](#)

Ich finde da kann sich mein gebautes schon sehen lassen. Bin jedenfalls sehr zufrieden. 😄

So das war es auch schon wieder.

Gruß

Martin 😊

Beitrag von „statler“ vom 5. Dezember 2015, 21:06

sieht super aus, alle achtung vor dem winzigen zeug!

Beitrag von „Dicker“ vom 5. Dezember 2015, 21:11

Oh man, und das in der Größe! Hohe Anerkennung!

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 5. Dezember 2015, 21:23

Ach die Teile sind doch schön groß. Da war 1:43 schon wesentlich kniffliger. 😊

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „fun2“ vom 5. Dezember 2015, 21:29

Hallo!

Die beiden Stoßdämpfer sehen richtig gut aus. Wenn das so weitergeht wird das ein richtiges Sahnestück. Und die Latte rutscht mal wieder ein schönes Stück nach oben.

Gruß Peter

Beitrag von „Frank“ vom 5. Dezember 2015, 23:34

Sieht Suuuper aus ,hast du Klasse gemacht ,welches Mikroskop benutzt du dafür? ???? Gruß Frank

Beitrag von „Der H“ vom 6. Dezember 2015, 19:46

Sehr schöne Arbeit, kommt dem Original sehr nahe!

Beitrag von „autopeter“ vom 6. Dezember 2015, 22:16

Klasse gemacht!

Sehr nahe am Original, das gefällt mir 😊

LG

Peter

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 7. Dezember 2015, 09:07

Vielen Dank für das viele Lob und ich freue mich das es euch so gut gefällt. 😊

Zitat von Frank

welches Mikroskop benutzt du dafür? ????

Ach keine, bei den großen Teilen reichen meine Holzaugen noch aus.

Gruß

Martin 😊

Beitrag von „Joschi67“ vom 8. Dezember 2015, 17:28

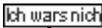
WOW, absolut tolle Stossdämpfer, Kompliment 🍷👍👍

Grüsse, Josche

Beitrag von „Kruemmel89“ vom 8. Dezember 2015, 17:38

einfach super 👍

wenn ichs jetzt richtig sehe, nur noch die Federn braun und die Dämpferstange da etwas mehr silbern und es sieht aus wie echt

(wollte auch Mal einen auf Balkonier machen 🤔  🤔)

Beitrag von „statler“ vom 8. Dezember 2015, 18:51

...immer dir trittbrettfahrer...

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 17. Januar 2016, 18:54

Hallo zusammen,

ich hab auch mal wieder ein paar neue Fortschritte zu zeigen.

Nach zwei, drei Wochen akuter Lustlosigkeit ging es mit dem Monocoque weiter.

Zuerst habe ich mich der Motorkühlung angenommen. Ich habe ihr als erstes etwas mehr tiefe verliehen.

[Motorkühlerdarstellung.jpg](#)

Dann ging es mit der zweiten großen Carbonschlacht weiter. Und nach ein paar Tagen habe ich sie doch tatsächlich gewonnen. 😁

[Monocoque mit Carbondecals.JPG](#)

Die Box bekam ein Cevlarkleid und das rote Ding ist ein zweiter kleiner Feuerlöscher. Die beiden sichtbaren Seiten der Motorkühler bekommen natürlich noch ein Pe-Teil Kleid.

Und ja, ich weiß das die ein oder andere Auswurfmarkierung zu sehen ist. Und die ein oder

andere Stelle hat auch kein Carbon. Aber wenn die Karosse später drauf sitzt, ist das alles nicht mehr zu sehen. 🤔

Dann ging es mit dem stromführenden Teilen weiter.
Als erstes wurden die Metallplatten für die Bodenplatte zugeschnitten.

[Stromplatten.JPG](#)

Dann waren die Metallstäbe dran. Die eine Seite wurde glatt geschliffen. Der leichte Überstand ist gewollt. Das verhindert das durchrutschen des Stabes.

[Stromstab.JPG](#)

Dann wurde ein Loch in die Metallplatten gebort und die stäbe auf "Presspassung" eingesetzt.

[Stab an Platte gelötet.JPG](#)

Um die Verbindungsfläche zu vergrößern, wurde etwas Lötzin an die Verbindungsstelle gesetzt. Zusammen mit dem Druck der Presspassung ergibt das eine recht stabile Verbiindung. Wenn man Aluplatten nimmt, muss man die Seite die man eventuell löten möchte anschleifen, um die Rost abhaltende Schicht zu entfernen.

Dan kam die erste Probe, um zu schauen ob der Strom auch ordentlich fließt. Und siehe da, läuft. 😄

[Stromtest der Stromplatten.JPG](#)

Und dann kam die Passprobe am Modell.
Zuerst an der Bodenplatte.

[erste Passprobe der Stromplatten.JPG](#)

Und dann mit Karosse.

[zweite Passprobe der Stromplatten.JPG](#)

Beim nächsten Fortschritt werden die Kabel alle angebracht sein. Dann werde ich auch bei Tipps und Tricks einen Beitrag mit Schaltplann und so schreiben. Dann kann man sich das mit den Bildern des aktuellen Projektes besser vorstellen.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „Frank“ vom 19. Januar 2016, 00:16

Suuuuper Idee ,das wäre Klasse mit dem Schaltplan ,wenn du noch eine Stückliste machen könntest und Vielleicht noch wo du das Material geordert hast wäre das Klasse Gruß Frank

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 7. Februar 2016, 17:59

Hallo zusammen,

heute wolle ich euch den nächsten Fortschritt zeigen. Aufgrund von akutem Zeitmangel dieser Tage, geht es nur langsam voran. Daher wird der Beitrag mit Schaltplan und so, bei Tipps und Tricks mit Leds erst nächstes Wochenende erscheinen.

Ich hoffe solange können sich alle interessierten Zuschauer meines BBs noch gedulden.

Aber ein paar neue Bilder habe ich für euch.

Nachdem das Cockpit mit Carbon beklebt war, ging es mit den Motorkühlern weiter. Hierzu kam das PE-Set des Enzo Ferraris 1:24 zum Einsatz. Zugegeben ein Detail für 20€ ist sicher etwas bekloppt. Aber was soll ich sagen. Wenn man ein Detailheft hat wo man so ein Detail sieht, kann man es ja schlecht ignorieren. 😞

[Motorkühler.JPG](#)

Aber da ich diese Lüfter mit der Abdeckung niergend wo anders im richtigen Maßstab gefunden habe, kam das Set zum Einsatz.

Dann kam das Cockpit auf die Bodenplatte.

Als nächstes wurden die Kabelbäume angefertigt. Die Roten Kabel erleichtern mir später das Auseinanderhalten der Plus und Minus Kabeln.

[Kabelbäume.JPG](#)

Dann konnten die Kabelbäume mit Sekundenkleber vorfixiert werden.

[Kabelbaumgebinn.JPG](#)

Da konnten sie ordentlich an die Stäbe angelötet werden.

Dan kam eine Passprobe ob die Kabel auch ordentlich unter die Karosse passt.

[Passprobe mit Kabelbaum.JPG](#)

[Passprobe mit Kabelbaum II.JPG](#)

Und für alle die dann anbringen werden, dann sieht man ja später den Metallstab, wenn man von schräg hinten draufschaut, denn kann ich gleich den Wind aus den Segeln nehmen. 🤪

[Originalbild Seitenteil.JPG](#)

Als ob es Toyota vor fast 20 Jahren gewust hat, was Martin 2016 vor hat. 😄

Die Rundung werde ich mit einem aufgeschnittenen stück Isolierung darstellen. Und dann sollte auch nichts mehr vom Stab zu sehen sein.

Dann ging es ans Testen der verlegten und gelöteten Kabel. Da teste ich wirklich immer nach jedem Schritt die Verbindungen mittels einer LED.

Zuerst die Cockpitlampe.

[Test der Cockpitbeleuchtung.JPG](#)

Und dann die Verbindung mit den Kabeln für die Scheinwerfer.

[Tetst der Scheinwerfer.JPG](#)

Und nach der Funktionsprobe wurden die Kabeln ein Stück weiter verlegt.

[angebrachte Kabelbäume.JPG](#)

So das war es auch schon wieder für dieses mal.

Nächstes Wochenende gibt es den ausführlichen Beitrag bei den Tipps und Tricks, bezüglich der Beleuchtung.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „Kruemmel89“ vom 8. Februar 2016, 07:58

schaut richtig geil aus, du legst dich echt ins Zeug 👍

Beitrag von „statler“ vom 8. Februar 2016, 15:46

hehe, eine wilde kabelorgie...

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 8. Februar 2016, 20:42

Ja durch die drei Frontscheinwerfer pro Seite, brauche ich da pro Seite zwei Kabel mehr. Aber es sind schon einene ordentliche Menge an Kabeln und Länge. Wenn man bedenkt das die nur für Lampen sind.

Da kriegt man mal im Ansatz einen Eindruck, was so alles an Kabeln in einem voll verkabelten Auto drin ist.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 13. März 2016, 19:17

Hallo zusammen,

nach langer Pause geht es weiter. Ich war nicht untätig. Nur irgendwie zu faul zu schreiben. 😞
Daher gibt es heute zwei Beiträge.
Es ging voll mit dem Cockpit weiter.

Zuerst kam der Feuerlöscher rein.

[Feuerlöschbehälter.JPG](#)

Dann habe ich aus Resteteilen ein Motorsteuergerät dargestellt, welches beim Bausatz fehlt.
Das wurde dann mit Kabeln ausgestattet.
Dazu kam das Connector Set von Top Studio zum Einsatz.

[Connector Set.JPG](#)

So sah das dann halbfertig aus.

[Anschlüsse.JPG](#)

Die Metallleitungen habe ich deshalb genommen, weil die Kabel im Original so eine Art Stoffbezug hatten. Und wenn die Leitungen dann schwarz bemalt sind, passt das dann ganz gut.

Dann wurden noch die Stromleitungen für die Frontscheinwerfer verlegt.

[Leitungen im Cockpit.JPG](#)

[Leitungen im Cockpit II.JPG](#)

Dann gings ans Dashboard.

Da kam Carbonfolie, Nieten aus dem Scale Motorsport Detailset und Schalter von Hobby Design zu Einsatz. Die Schalterbeschriftung habe ich mit weißen Decalresten dargestellt.

[Dashboard.JPG](#)

Dann kam das Lenkrad dazu. Die Schaltwippen habe ich aus PE-Resten gebaut. Die Knöpfe wurden an der Rückseite noch verkabelt.

Dann wurde das grute Stück eingebaut. Die Rote Flsche ist keine Trinkflasche, sondern ein zusätzlicher Feuerlöscher, den der Fahrer manuell bediehen kann.

[Dashboard mit Lenkrad.JPG](#)

[eingebautes Dashboard II.JPG](#)

[eingebautes Dashboard.JPG](#)

Das Grau sieht auf den Bildern heller aus als es in Wirklichkeit ist.

Gleich geht es mit dem nächsten Beitrag weiter.

Gruß

Martin 😊

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 13. März 2016, 19:38

Dann ging es noch mit dem Sitz weiter. Der bekam genauso wie das Lenkrad, die Micrkballons.

[Sitz.JPG](#)

Tamiya gibt in der Anleitung blau als Sitzfarbe an. Beim Anschauen der 99iger Le Mans DVD sieht man klar das er schwarz war.

[Originalaufnahme.JPG](#)

Dann kamen noch die Gurte ran und der Sitz wurde eingebaut.

[eingebauter Sitz.JPG](#)

[eingebauter Sitz II.JPG](#)

[eingebauter Sitz III.JPG](#)

Nun fehlt nur noch der Überrollkäfig und das Cockpit ist fertig.
Wenn dann die Cockpitlampe angebracht ist und funktioniert, kommt der extra Beitrag zu den Lampen.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „statler“ vom 13. März 2016, 19:54

äußerst gepflegt, mit den funktionen wird das ein echter augenschmauß---

Beitrag von „Capri-Schorsch“ vom 14. März 2016, 06:13

Sehr schöne Arbeit.
Bin gespannt wie die Beleuchtung am ende aussieht.

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 26. März 2016, 17:52

Hallo zusammen,

es ging weiter am Cockpit.
Zuerst habe ich die Beschriftungen der Lüftungsöffnungen an den Türen und den Türgriff

angebracht. Dazu kam dann noch der Befestigungspunkt vom Überrollkäfig am Carbonmonocoque. Dazu habe ich eine kleine Pe-Platte aus der Resteabteilung genommen, schwarz angemalt und mit vier Nieten an den Ecken versehen.

Anschließend kam der Überrollkäfig ran. Den habe ich aus Kupferdraht gemacht. Im Nachhinein gesehen hätte ich ihn etwas dicker gestalten sollen. Aber na ja. Bein nächsten mal... 😞

An der Fahrerseite habe ich etwas aufgeschnittenen Gummischlauch als Polsterung genommen.
[Überrollkäfig.JPG](#)

[Überrollkäfig II.JPG](#)

Dann ging es an die Lampe. Eigentlich sollte sie an der vorderen Strebe befestigt werden. Da dieser aber zu weit nach vorne über das Dashboard reicht, hätte man dann ein nicht so gut ausgeleuchtetes Dashboard gehabt. Daher habe ich sie etwas nach hinten platziert. Gehalten wird die LED nur von den Kabeln.

[fertiges Cockpit mit Licht.JPG](#)

Und dann noch eine Probe mit Karosse. Wenn die Farbe dran ist und von innen Carbondecals dran sind, wird es auch nicht mehr durchs Dach scheinen.

[Passprobe mit Licht.JPG](#)

[Passprobe mit Licht II.JPG](#)

Damit ist das Cockpit abgeschlossen und fertig. Nun geht es unter der Motorhaube weiter.

Gruß

Martin 😊

Beitrag von „TinyTim“ vom 27. März 2016, 12:02

Cool,das ist ja fast schon Pflicht, sonst sieht man von dem schönem Innenraum ja gar nischt mehr! Klasse Projekt. TOP umgesetzt, mir gefällt's 👍
war beim Original da oben auch soviel Licht?

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 27. März 2016, 14:06

Ja deswegen hab ich mir das mit den Licht überlegt. Denn ohne würde man die Details nicht erkennen.

Ich denke mal nicht das sie so eine starkes Licht im Cockpit hatten, wenn dann eher nur ein kleines für die nächtlichen Boxenstopps.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 27. März 2016, 18:21

Hallo Martin, einmal länger nicht reingeschaut und schon wieder eine tolle Leistung, die Du uns zeigst! Bravo!

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 10. April 2016, 16:00

Hallo zusammen,

ich habe in den letzten Tagen wieder etwas weiter gemacht. Da das Cockpit fertig ist, ging es im Motorbereich weiter.

Da ging es los mit der Motortrennwand. Es kam etwas Carbon und ein PE-Teil zum Einsatz.

[Motortrennwand.JPG](#)

Dann ging es mit den seitlichen Lufteinlässen weiter. Hier kam wieder Carbon zum Einsatz, aber auch Gitter aus einem der Pe-Sets.

[seitlicher Lufteinlass.JPG](#)

Beide Sachen kommen laut Bauanleitung an die Innenseite der Karosse, bevor man sie aufsetzt. Aber da ich einige Extras in den Motorraum einbaue, mussten die Teile vorher ran. Natürlich mit Passprobe der Karosse.

Dann ging es an der Motor- Getriebereinheit weiter. Hier kamen erste Leitungen ran.

[erste Leitungen am Motor.JPG](#)

[erste Leitungen am Motor II.JPG](#)

Dann kam noch eine Runde Alclad ran. Ich habe zuerst die Pulver von Ushi van de Rosten getestet, aber mit dem Ergebnis war ich nicht zufrieden. Daher habe ich wie sonst auch mit Alclad beschichtet.

[Alclad Session.JPG](#)

Als nächstes geht es mit den Details am Motor weiter, aber auch an der Karosse. Hier kann ich nach der letzten Passprobe die Lackierung angehen.

Gruß

Martin 😊

Beitrag von „Kruemmel89“ vom 10. April 2016, 17:27

saubere Arbeit, sieht echt klasse aus 👍

Beitrag von „TinyTim“ vom 10. April 2016, 18:34

sehr cool! 😎👍😁👍

Beitrag von „Der H“ vom 10. April 2016, 19:10

Sehr schöne Baufortschritte, schaut klasse aus!

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 1. Mai 2016, 19:33

Hallo zusammen,

schön das euch mein Bau gefällt.
Hab auch gleich ein paar neue Bilder für euch.

Nachdem das Cockpit fertig war und die Motortrennwand eingesetzt war, ging es mit den Kühlwasserbehältern weiter. Diese wurden eingebaut und mit Leitungen versehen.

[Kühlwasserbehälter.JPG](#)

Dann ging es mit dem Motor weiter. Hier kamen Benzinleitungen und Sensokabel ran.

[weitere Motorverkabelung.JPG](#)

Dann kam noch die Drosselklappensteuerung an beiden Seiten ran.

[Drosselklappensteuerung.JPG](#)

Und nachdem ein Teil der Abgasanlage angebracht war, gab es die Hochzeit.

[eingebauter Motor.JPG](#)

[eingebauter Motor II.JPG](#)

[Ladeluftkühler.JPG](#)

So das war es erstmal wieder. Nächste Woche gibt es Bilder der fertig lackierten und mit Decals versehenen Karosse. 😊

Sollten Fragen sein, immer her damit.

Gruß

Martin 😊

Beitrag von „Kruemmel89“ vom 1. Mai 2016, 19:36

sehr geil, wird ein richtig geiler, kleiner Carbonflitzer 😊

Beitrag von „Schiffbauer2“ vom 1. Mai 2016, 20:41

Datt sieht Hammer aus! 🍷🍷🍷

Gruß Olaf

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 14. Mai 2016, 21:27

Vielen Dank für die Blumen. 😊

Heute habe ich nur ein kleines Update.

Ich habe die Karosse Lackiert und mit Decals versehen.

Grundierung, Farbe und Klarlack kamen von Zero Paints. Wobei der Klarlack 2K war.

Der Lack hat ein paar mehr Dreckeinschlüsse als üblich und hier und da gibt es auch mal eine kleine Orangenhautflechte. Aber ich bin dennoch zufrieden mit der Karosse und werde auch daher nichts mehr ändern.

[lackierte Karosse.JPG](#)

[lackierte Karosse II.JPG](#)

Auf den Bildern sieht man die unschönen Stellen nicht wirklich. Später bei den Galeriebildern aber bestimmt. 🙄

Gruß

Martin 😊

Beitrag von „Carlo82“ vom 14. Mai 2016, 21:31

Wow Martin 🍷😁🍷

Der ist mir ja voll durch die Lappen der Baubericht



Absolut klein Detail



Sieht schon bald nach Zielgerade aus, oder?

Grüsse

Carlo

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 14. Mai 2016, 21:58

Freut mich, das es dir gefällt.

Joa so bis Ende Juni wird es sich bestimmt noch ziehen. Im Motorraum gibt es ja noch so einiges zu machen.

Gruß

Martin



Beitrag von „Der Autobauer“ vom 16. Mai 2016, 13:08

Hier noch ein kleiner aber wichtiger Nachtrag zu meinem Beitrag #64.

Die dreieckigen Spitzen der weiß lackierten Flächen an der Karosse, und die roten Dreiecke auf dem Heckspoiler und der Halterung, sind mit keinem Wort in der Bauanleitung erwähnt. Entsprechendes Material zum Abkleben und die Decals liegen dem Bausatz zwar bei, werden aber nicht angesprochen.

Wenn man einen historisch halbwegs korrekten Le Mans Renner bauen möchte müssen diese Dinge beachtet werden.

Hier sollte man unbedingt Bildmaterial recherchieren bevor man mit diesem Arbeitsschritten beginnt.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 22. Juni 2016, 21:16

So, es ging wieder etwas weiter.

Nach der Lackierung der Karosse kamen Details ran. Vor der Montage kommen nur noch die Nietn ran, sonst ist sie soweit fertig.

Die Inenseite vom Cockpitdach habe ich zum ersten mal auch mit Carbone decals versehen. Aber ich dachte mir, wenn die Beleuchtung funzt, muss das auch ordentlich aussehen. 😄

[Cockpitdach.JPG](#)

Die Scheinwerfergläser wurden auch schon montiert. Das untere äußere wurde von hinten mit silber bemalt, da dies der Blinker war. Bei der Farbwahl habe ich mich am Karton orientiert.

[Details an der Karosse.JPG](#)

[Details an der Karosse II.JPG](#)

Dann kam auf beiden Seiten der Rest der Abgasanlage ran.

[Abgaskrümmmer II.JPG](#)

[Abgaskrümmmer.JPG](#)

Die erste Turbobeatmung kam auch schon ran. Die silbernen Streifen sind aus BMF Foilie zugeschnitten.

[Turboladerbeatmung.JPG](#)

So das war es für dieses, viel Spaß mit den Bildern und bis demnächst. 😎

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „kaipaule“ vom 22. Juni 2016, 23:19

Deine kleine Leuchtrakete ist ja auch schon weit fortgeschritten .. ich finds unglaublich, was du in der Zigartettenschachtel alles verbaust!

Übrigens find ich auch Alclad besser als Uschis Pulver - ABER: Das Zeug ist super zum ausbessern abgegrabelter Ecken! Un man kann das noch auf alcladiseirte Flächen azusätzlich auftragen also, war bestimmt kein Fehlanschaffung!

Ig
Kai

Beitrag von „Schiffbauer2“ vom 23. Juni 2016, 06:38

Deine Detailfülle beeindruckt mich immer mehr! Das ist allererste Sahne!
Gruß Olaf

Beitrag von „Kruemmel89“ vom 23. Juni 2016, 09:03

Siecht echt klasse aus, Verkabelung Deluxe sag ich da nur 👍

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 23. Juni 2016, 19:45

Ich danke euch. Aber mal nicht zu viel des Guten. Sonst werde ich noch rot vor Verlegenheit.



Gruß

Martin 😊

Beitrag von „kaipaule“ vom 24. Juni 2016, 17:06

[Zitat von Der Autobauer](#)

Ich danke euch. Aber mal nicht zu viel des Guten. Sonst werde ich noch rot vor Verlegenheit.

... naja, das wär dann die Krönung - Modellbauer passt sich seinen Modellen in Farbe (und Form???) an ... das wär ma echter Einsatz!

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 24. Juni 2016, 18:33

Dann male ich mir noch ein weißes Dreieck auf die Nase und die Farbe passt. 😊

Bei der Form, naja... Ganz so schnittig in der Form wie der GT ONE bin ich leider nicht. Aber fast. 😎

Gruß

Martin 😊

Beitrag von „Der H“ vom 3. Juli 2016, 07:05

Saubere Arbeit und tolle Details! 👍

Beitrag von „pancha“ vom 6. Juli 2016, 18:11

Bin tief beeindruckt von Deiner Arbeit.

Der Detailreichtum für ein 1:24 Modell ist einfach Klasse!

Am Anfang war ich ein wenig skeptisch was die LED Beleuchtung angeht - aber wirklich toll gelöst . Hut ab!

Bin schon wahnsinnig auf des fertige, beleuchtete Modell gespannt.

LG

pancha

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 14. September 2016, 21:38

Hallo zusammen, auch hier geht es weiter.

Nein nein, der BB ist noch voll im Gange.

Ich konnte mich dazu durchringen die letzten Carbonarbeiten durchzuziehen. Nach drei Bögen geht da echt die Lust drauf flöten. 😬

Die nächsten zwei Rennwagen- Projekte werden auf alle Fälle ohne Cabron stattfinden. 😊

Das Cockpit war ja fertig. Im Motorraum ging es mit der Antriebseinheit weiter.

Los ging es mit der Antriebswelle und der Bremsbelüftung. Natürlich nicht ohne Carbon.

[Antriebswelle.JPG](#)

[Antriebswelle II.JPG](#)

Dann kam der zweite Teil der Bremsbelüftung dran. Hier kam natürlich auch wieder Carbon zum Einsatz. Aber auch Draht.

Aber seht selbst.

[hintere Bremsbelüftung.JPG](#)

Und fertig bemalt und eingebaut sieht das ganze dann so aus.

[fats fertiger Motorbereich.JPG](#)

[fast fertiger Motorbereich II.JPG](#)

[fast fertiger Motorbereich III.JPG](#)

[fast fertiger Motorbereich IV.JPG](#)

[fast fertiger Motorbereich V.JPG](#)

Der große rote Schlauch besteht aus Kupferdraht der um einen Stift gewickelt wurde und anschließend mit BMF umwickelt wurde. Dann wurde er in Form gebracht und angemalt.

Die Verkabelung besteht aus schwarz angemaltem 0,2mm Kupferdraht.

Und das ist das erste Modell, wo die Bremsättel eine Carbonhaube haben. Wie soll es auch anders sein bei diesem Carbonbomber.

Gruß

Martin 😊

Beitrag von „Carlo82“ vom 14. September 2016, 21:54

Mann Mann Martin

Du solltest mal zum Arzt gehen. So viele Details sind doch nicht mehr normal. Spass beiseite...

Wieder mal alles top!!!

Grüsse
Carlo

Beitrag von „el Maverick“ vom 15. September 2016, 07:30

Oh Gott, der liegt bei mir auch noch im Lager und ich wollte die Detailierung genauso umsetzen, werde es aber glaube nicht übertreiben...
Deiner ist schon genial umgesetzt 🍷🤪🍷

Beitrag von „Kruemmel89“ vom 15. September 2016, 07:39

absolut geil, das ist echt ein Mega Carbon und Kabelmonster 🤩🍷🤪🍷

Beitrag von „bernd kaags“ vom 15. September 2016, 07:47

Ich bin beeindruckt, der Renner strotzt ja nur so vor Details 😄 . Der Verbrauch von drei Carbon-Bögen ist aber auch gewaltig, aber kein Wunder bei dem Vorbild. Sauber 👍 .
Ciao, Bernd

Beitrag von „Ka.Fi“ vom 15. September 2016, 14:45

Wow, ich bin beeindruckt!
Ich habe den Wagen auch vor einiger Zeit gebaut und auch ein paar Kabel verlegt, Carbondetails benutzt und war da eigentlich ganz stolz auf mich. Aber gegen das, was du hier

auf die Räder stellst, war das Kinderkram 😄
Bin gespannt, wie das ganze fertig aussieht!

Gruß, Daniel

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 15. September 2016, 19:59

Vielen Dank für diese vielen lobenden Worte,
aber mal nicht zu viel des guten Lobes, da werd ich ja ganz verlegen. 😄
Ist auch nicht alles schick am Modell. Der Lack der Karosse ist nicht sonderlich doll geworden.
🤔 Werdet ihr sehen wenn sie draufgesetzt ist.

[Zitat von Carlo82](#)

Mann Mann Martin

Du solltest mal zum Arzt gehen. So viele Details sind doch nicht mehr normal.

Da war ich schon. Der meinte mir ist nicht merh zu helfen. 😄
Ja du kennst das ja. Einmal ein paar Fotos vom Original gesehen und am liebsten möchte man
alle Leitungen 1 zu 1 darstellen. 😞

Gruß
Martin 😄

Beitrag von „kaipaule“ vom 15. September 2016, 21:58

[Zitat von Der Autobauer](#)

und am liebsten möchte man alle Leitungen 1 zu 1 darstellen.

... das würde ich nicht machen ...bleib lieber im selben Masstab 🤔🔑🤔 - nur so als Tip!
Aber ansonsten bis zum nächsten mal im Wartezimmer - ich find es nett gleichgesinnte zu treffen. Schön, das wir hier unserer virtuelle Therapiegruppe haben!

Beitrag von „Agent K“ vom 16. September 2016, 12:49

Alleine deine Verkabelung find ich schon ein Traum und der Rest 🙌🤔🙌 nur könntest du die Bilder nicht ganz so stark komprimieren... da gehen ganze Augenweiden verloren .

Beitrag von „kaipaule“ vom 16. September 2016, 12:59

Zitat von Agent K

nur könntest du die Bilder nicht ganz so stark komprimieren... da gehen ganze Augenweiden verloren .

...in der Tat ..ich dachte schon, ich hätte was mit den Augen ... Ich stelle mein Bilder beim komprimieren auf 1200*1000 Pixel ein und wähle die Kompressionsrate so, das die Bilder zwischen 100 und 150 kb groß sind .. das ist ein erträglicher Kompromiss zwischen Ladezeiten und Qualität, finde ich.

Oder vlt stellst du sie auch auf 240 x 240 und 25 kb ein .. dann brauch ich nicht jedesmal vor Neid blas zu werden ich weiß nicht, wie oft ich nachgeguckt habe, ob as wirklich 1:24 ist
Schönes WoE!

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 16. September 2016, 18:26

Na ich werd mal schauen was sich fürs nächste Update ändern lässt, bezüglich der Bilder.

Und vorallem für den nächsten Baubericht, der schon in den Startlöchern steht. 😊

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „Agent K“ vom 17. September 2016, 09:09

Martin die Größe ist OK nur bei den Details die du da reinhaust würde ich nicht so stark komprimieren .

Ich selbst wechsele ja immer ein wenig die Größe und Kompressionrate, je nachdem was es zu sehen gibt .

Was steht denn in den Startlöchern ?

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 17. September 2016, 12:28

Werd bei den nächsten Bildern schauen das da mehr zu erkennen ist.

[Zitat von Agent K](#)

Was steht denn in den Startlöchern ?

Das wir vorher natürlich nicht verraten. 😊
Denke aber der Bericht dürfte dem Ein oder Anderen gefallen.
Da es in den nächsten TAgen los geht, wird deine Frage bald beantwortet.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „senninha“ vom 20. September 2016, 05:46

Also soviel Details in 1:24 sind schon tief beeindruckend... Ich bin ja bei 1:12 schon fast am ausrasten, wie oft waren die Jungs mit der Jacke zum Hinten zumachen bei dir vor der Tür, bevor die Mistdinge endlich da waren, wo sie hingehören 😄😄

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 25. September 2016, 01:01

Hallo zusammen,

es ist vollbracht. Jetzt nicht was ihr denke, nein er ist noch nicht fertig.

Aber der Motorraum ist fertiggestellt. Die Deckel der Airboxen wurden mit Carbon beklebt, einige Leitungen kamen auch noch dran.

Am Heck wurde das große Abdeckteil ebenfalls mit Carbon und Kevlar beklebt.

Jetzt müssen nur noch die LEDs gelötet werden, und dann kann es an die letzten Arbeiten an der Karosse gehen, bevor sie angeklebt wird.

[fertiger Motorraum 1.JPG](#)

[fertiger Motorraum 2.JPG](#)

[fertiger Motorraum 3.JPG](#)

[fertiger Motorraum 4.JPG](#)

[fertiger Motorraum 5.JPG](#)

[fertiger Motorraum 6.JPG](#)

[fertiger Motorraum 7.JPG](#)

[fertiger Motorraum 8.JPG](#)

Der GT One befindet sich langsam auf der Zielgeraden. Ich denke mal noch zwei Wochen dann wird er fertig sein.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „Schiffbauer2“ vom 25. September 2016, 07:30

Wahnsinn!
Gruß Olaf

Beitrag von „Agent K“ vom 25. September 2016, 08:29

Olaf hat alles gesagt 🍷🤪🍷 bin ja jetzt noch gespannt wie das mit Beleuchtung aussieht !

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 25. September 2016, 12:04

Vielen Dank für die lobenden Worte. 😊

Da ich dieser Tage große Lust auf Modellbau hab, ging es gleich heute Vormittag weiter. Die Heckbeleuchtung wurde eingebaut.

Zuerst wurden die Kabel auf Länge geschnitten und abisoliert.

[vorbereitet Kabel für Beleuchtung.JPG](#)

Dann wurde die LED in Stellung gebracht. Hier kam mir mein einarmiger BAstelfreund zur Hilfe. Da ich ja mit der einen Hand den LötKolben halte und mit der anderen das Kabel. So hilft er mir und hält die LED.

[fixierte LED.JPG](#)

Das ganze erfolgt mit beiden Kabeln an der LED.

[angelötete LED.JPG](#)

Dann kam die erste Probe ob auch alles funzt.

[erster Beleuchtungstest.JPG](#)

Nach der Montage an der Lampenhalterung, erfolgte die zweite Probe, um sicher zu gehen das sich die Lötstellen nicht gelöst haben. Sie sind nehmlich recht ziehrlich.

[zweiter Beleuchtungstest.JPG](#)

Dann wurde das ganze eingebaut.

[eingebaute Heckbeleuchtung.JPG](#)

Und eingeschaltet um zu sehen wie es feritg aussieht.

[eingeschaltete Heckbeleuchtung.JPG](#)

Die Frontbeleuchtung erfolgt nach dem gleichen Prinzip.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 25. September 2016, 12:23

Toll Martin und das in diesem Maßstab!

Beitrag von „kaipaule“ vom 25. September 2016, 18:01

Sauge...! geworden! für so E-basteln fehlt mir bislang der Nerv

Beitrag von „Der Autobauer“ vom 25. September 2016, 18:19

Ja ich were da auch nicht der, der da tierische Schaltplatinen baut. Zuimal man die in der Größe nicht verstecken kann.

Daher habe ich auch diese einfache Variante gewählt.

Gruß
Martin 😊

Beitrag von „statler“ vom 26. September 2016, 00:49

sehr beeindruckend, das ist der alptraum jedes elektrikers 😄

Beitrag von „Capri-Schorsch“ vom 26. September 2016, 07:30

Da geht es ganz schön eng zu unter der Haube.
Tolle Arbeit!

Beitrag von „DJ Eric“ vom 26. September 2016, 08:43

.....mir fehlen einfach die Worte.
Absolut TOP